

# Hertha Miessner

Projekte  
Installationen  
Digitale Bilder





# Hertha Miessner

Projekte  
Installationen  
Digitale Bilder

2023

**FUNDUS KUNSTGESCHICHTE**

**RAUM und ZEIT**

**INTERAKTIVE Projekte und KOMMUNIKATION**

**LÄNDERVERBINDEnde Projekte**

SOTTO L'INCANTESIMO DI CARAVAGGIO

LA.VENEZIA

MADONNEN

SCHAUKASTEN 4

DORNRÖSCHEN

„KENNST DU DAS LAND WO DIE ZITRONEN BLÜHN ...“

SCHÖNER WOHNEN

NOCH SCHÖNER WOHNEN

DETRÁS DE LA CORTINA

WANDERER KOMMST DU NACH SPA...

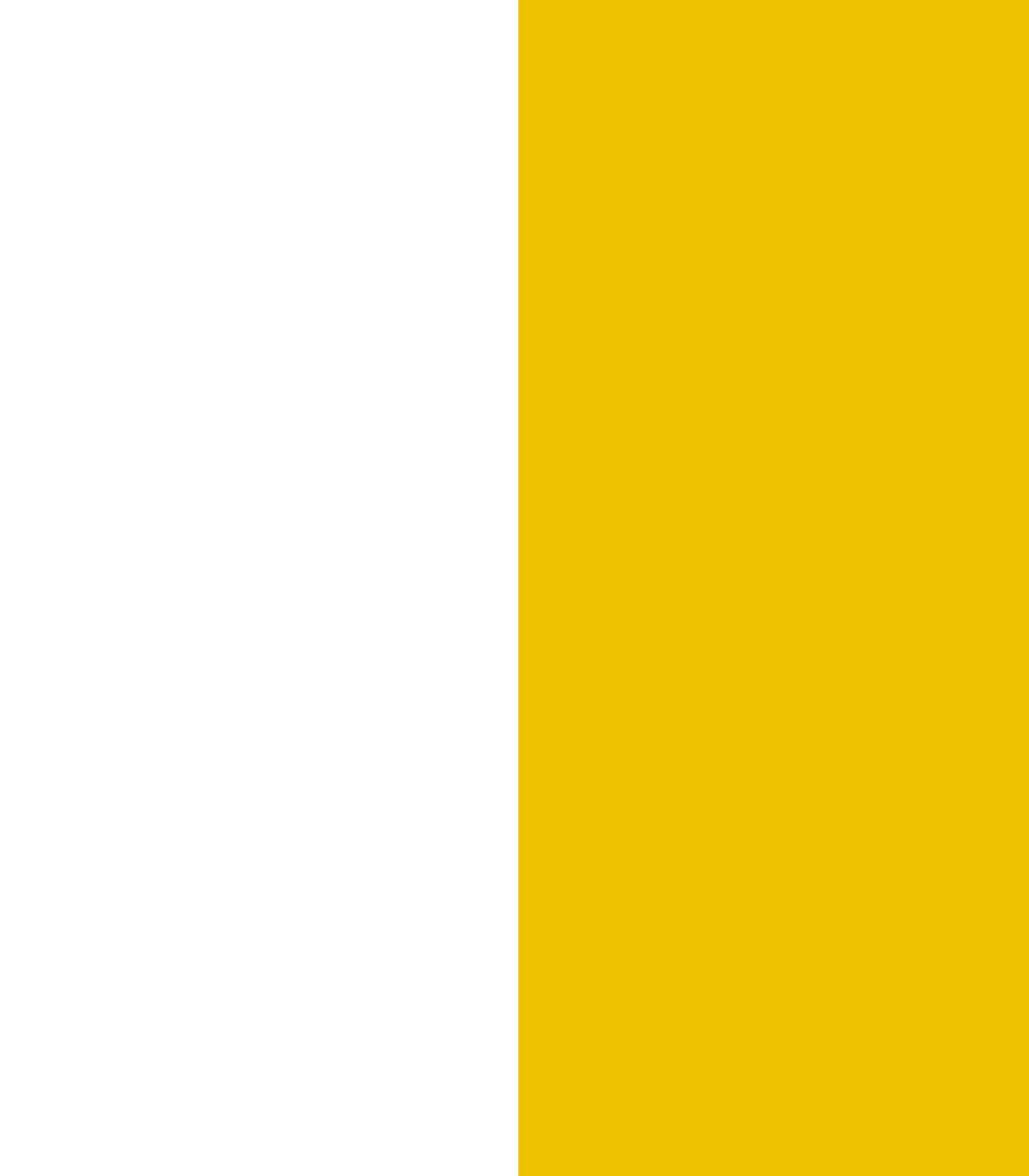
THE SECRET LIFE OF BAGS

CASHYOU

EARTH & SKY

JUNGBRUNNEN

DOORS



**FUNDUS KUNSTGESCHICHTE**





2021/2022

# Sotto l'incantesimo di Caravaggio Im Bann von Caravaggio

Pio Monte della Misericordia, Via dei Tribunali , 253, Napoli, Italia

Solo exhibition with 7 „Contraposition-noire“, digital Collage, Light Jet High End Photography on Aludibond  
Curated by Cynthia Penne, ART1307, Naples, Italy / Los Angeles, USA, initiated by Carla Viparelli, Artist from Naples, Italy

Bei dem komplexen Prozess der Entwicklung der 20 teiligen, digitalen Serie „Contrapositionen“, wurden Fragmente von malerischen Abfallprodukten verwendet. Aus diesen Bruchstücken der Vergangenheit entwickelte sich eine spannungsgeladene, rätselhafte Harmonie, die an das Gefühl des Barocks erinnert: Kunst erzeugt Kunst, in der Übereinstimmung von Gegensätzen, zwischen Licht und Dunkelheit.

Diese Nähe der Arbeiten zu Caravaggio`s Bildauffassung führte zu der Einladung „Contraposition-noire 10“ in der Kapelle gegenüber Caravaggio`s „Sette Opere per la Misericordia“ zu positionieren. Besonders die Verwendung einer pointierten Hell-Dunkel Atmosphäre bei beiden Werken, die mit Hilfe einer polarisierenden Lichtkomposition entsteht und damit an Caravaggio`s Verwendung des Chiaroscuro anknüpft, implizierte eine visuelle Sichtachse.

*In the complex process of developing the 20-part digital series "Contrapositions", fragments of painting waste products were used. Out of these fragments of the past emerged a tense, enigmatic harmony, reminiscent of the sentiment of the Baroque: art creates art, in the concordance of opposites, between light and darkness.*

*This closeness of the work to Caravaggio's concept of the image led to the invitation to position "Contraposition-noire 10" in the chapel opposite Caravaggio's „Sette Opere per la Misericordia“. In particular, the use of a pointed chiaroscuro atmosphere in both works, which is created with the help of a polarizing light composition and thus ties in with Caravaggio's use of chiaroscuro, implied a visual line of sight.*



Caravaggio - Sette Opere per la Misericordia

Contraposition - noire 10, 120 x 120 cm  
Digitale Collage, High End Photography on Aludibond









PIO MONTE DELLA MISERICORDIA  
NAPOLI



Istituzione Culturale  
Napoli – Los Angeles

## Sotto l'incantesimo di Caravaggio

### L'inventario dell'invisibile

di Cythia Penna

L'artista tedesca nasce come pittrice nei primi anni '90 a seguito degli studi presso l'Accademia di Arte di Monaco di Baviera.

Dopo essersi orientata ed aver acquisito padronanza delle nuove tecnologie in campo fotografico e dell'arte digitale, Miessner inizia un lungo lavoro di ricerca introspettiva che la conduce alla creazione di opere digitali espressione di una drammaticità tutta pittorica fatta di chiaroscuri, di ombre, e di colore in puro stile barocco. E per di più parlerei di un "barocco italiano" legato alla Controriforma imperante in quel secolo, fatto di colori violenti e sanguigni, drappeggio pesante e ricco e di una drammaticità della scena che si confronta con soggetti sacri.

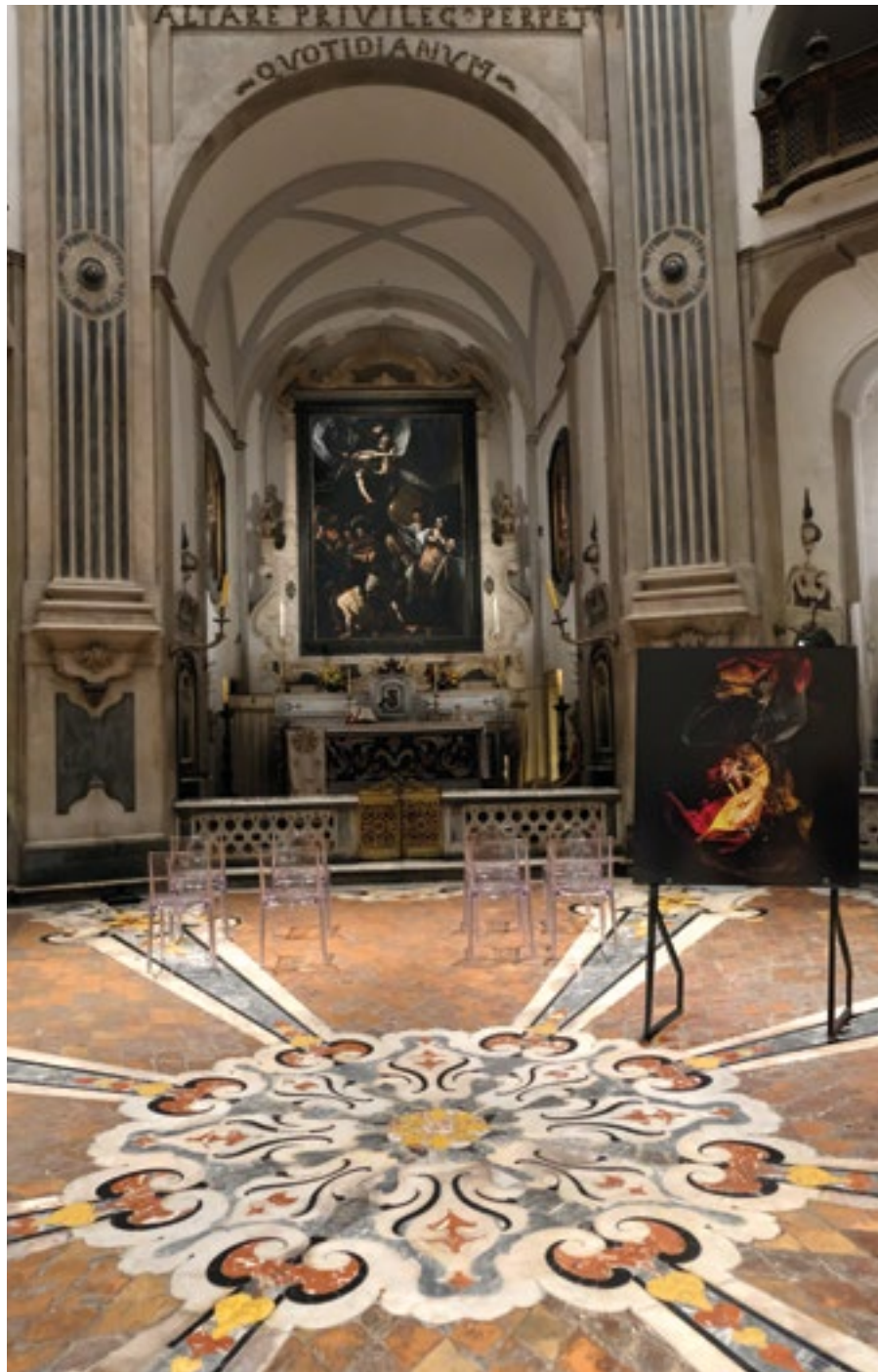
Ma Hertha Miessner è una' artista tutta e totalmente contemporanea.

L'attualità dell'opera della Miessner deriva non solo dall'uso del mezzo digitale che, come lei stessa dichiara, le permette di "portare l'interno verso l'esterno..... in un contrappunto di vicino e lontano, riconoscibile e nascosto, luce piena di colore e profonda oscurità...", ma anche da una capacità di dematerializzare il contesto focalizzandosi esclusivamente su un frammento di un tutto, un segno, una "nota" diremmo in termini musicali, che condensa il tutto in una sola, estrema particella di sé.

Il suo dialogo con l'opera di Caravaggio "Le sette opere della Misericordia" consiste in questa esplorazione e messa a nudo del frammento nascosto, in questa ricerca dell'invisibile portato alla luce e in questo costante contrappunto di "luce piena di colore e profonda oscurità". Cosa, se non queste sue opere che sembrano drappeggi pesanti di stoffe antiche avvolte, addensate, contorte e ripiegate, dialoga meglio con tutta la drammaticità della scena caravaggesca? Il dramma condensato in un frammento: questa l'opera di Miessner per il Pio Monte della Misericordia.

Così come nel dialogo con l'opera caravaggesca indaga, scopre e porta alla luce la parte più segreta ed invisibile del tutto; fa vivere di vita propria quell'invisibile, nascosto, quell'infinitamente piccolo che a volte ci sfugge, quel frammento disperso nell'insieme conferendogli dignità autonoma e indipendenza dal tutto.

La capacità di inventare, di ottenere l'irraggiungibile, di dar spazio ai ricordi, ai sogni, alle illusioni; questa la ricerca dell'artista tedesca.





Contra-Position - noire 4, 120 x 120 cm  
Digitale Collage, High End Photography on Aludibond



# Sotto l'incantesimo di Caravaggio

## Im Bann von Caravaggio

### Die Disposition des Unsichtbaren

von Cynthia Penna

Die deutsche Künstlerin Hertha Miessner begann nach ihrem Studium 1996 der Malerei an der Münchner Kunstakademie einen langen Prozess der introspektiven Forschung, der zur Schaffung digitaler Werke führte. In diesen wurde ein bildnerisches Drama aus Helldunkel, Schatten und Farbe in reinem Barockstil zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus würde ich von einem „italienischen Barock“ sprechen, der mit der in jenem Jahrhundert vorherrschenden Gegenreformation zusammenhängt und sich durch kräftige und sanguinische Farben, schwere und reiche Draperien und eine dramatische Natur der Szene gegenüber sakralen Themen auszeichnet.

Aber - Hertha Miessner ist eine ganz und gar zeitgenössische Künstlerin. Die Aktualität von Miessners Werk ergibt sich nicht nur aus der Verwendung des digitalen Mediums, das ihr, wie sie selbst erklärt, erlaubt, „das Innere nach außen zu bringen..... in einem Kontrapunkt von Nähe und Ferne, von Erkennbarem und Verborgenen, von farbigem Licht und tiefer Dunkelheit...“, sondern auch aus ihrer Fähigkeit, den Kontext zu entmaterialisieren, indem sie sich ausschließlich auf ein Fragment eines Ganzen konzentriert, ein Zeichen, eine „Note“, wie man in der Musik sagen würde, die das Ganze zu einem einzigen, extremen Partikel seiner selbst verdichtet.

Ihr Dialog mit Caravaggios Werk „Die sieben Werke der Barmherzigkeit“ besteht in dieser Erforschung und Freilegung des verborgenen Fragments, in dieser Suche nach dem Unsichtbaren, das ans Licht gebracht wird, und in diesem ständigen Kontrapunkt von „farbenprächtigem Licht und tiefer Dunkelheit“. Was, wenn nicht diese Werke von ihr, die wie schwere Vorhänge aus antiken Stoffen aussehen, die gewickelt, verdickt, gedreht und gefaltet sind, spricht besser mit der ganzen Dramatik der Szene von Caravaggio?

Das Drama verdichtet zu einem Fragment: Das ist Miessners Werk für Pio Monte della Misericordia. Wie im Dialog mit dem Werk Caravaggios erforscht, entdeckt und bringt sie den geheimsten und unsichtbarsten Teil des Ganzen ans Licht; sie lässt diesen unsichtbaren, verborgenen, unendlich kleinen Teil, der uns manchmal entgeht, dieses im Ganzen zerstreute Fragment, ein Eigenleben führen und verleiht ihm eine autonome Würde und Unabhängigkeit vom Ganzen.

Die deutsche Künstlerin ist auf der Suche das Unerreichbare zu erreichen, den Erinnerungen, Träumen und Illusionen Raum zu geben.



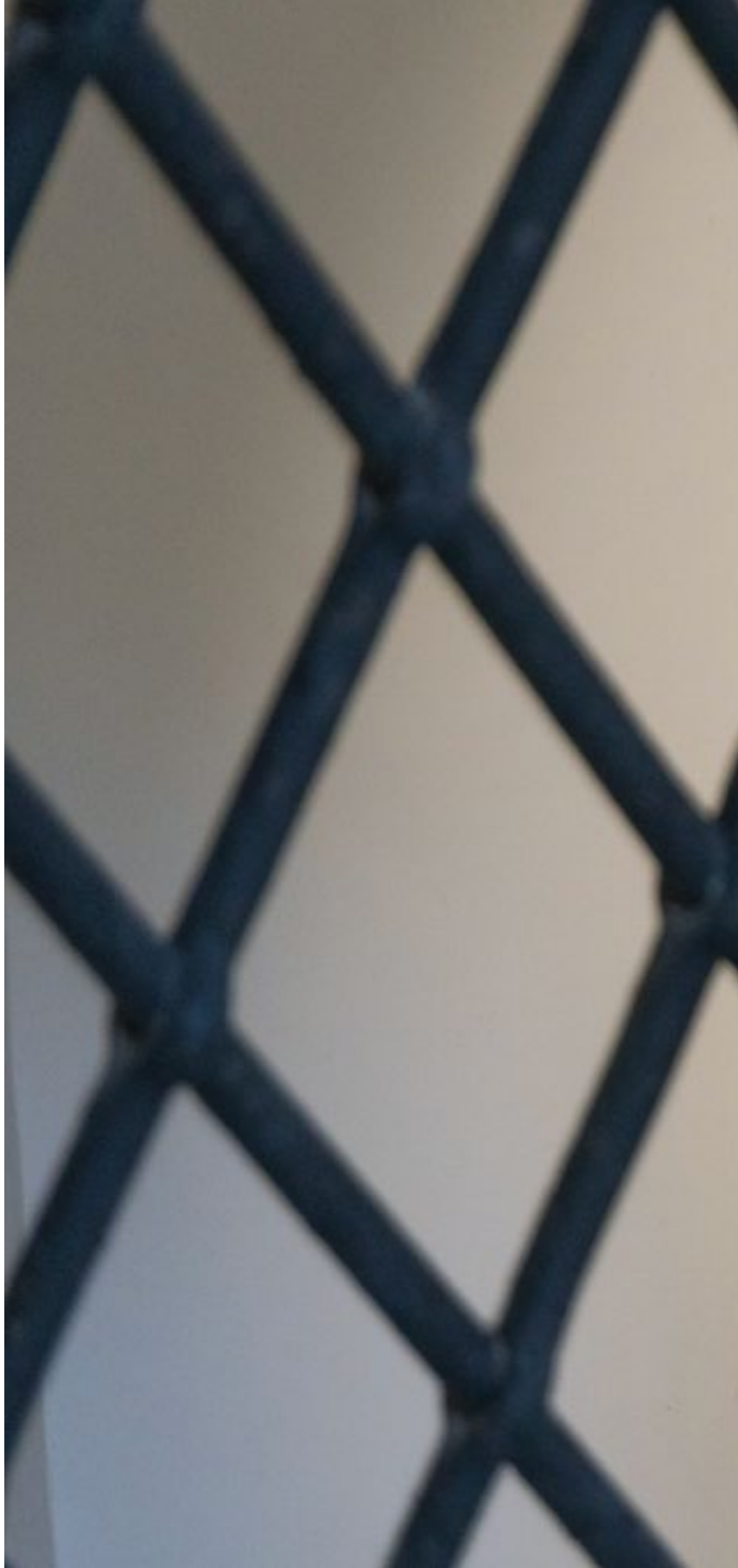
Contraposition - noire 15, 120 x 120 cm  
Digitale Collage, High End Photography on Aludibond

Sechs weitere Bilder wurden im Eingang zum Museum positioniert und stellen mit ihrer Diversität und modernem Stil einen Kontrapunkt zu den klassischen Werken im Museum Pio Monte.

*Six other pictures were positioned in the stairway to the museum and, with their diversity and modern style, provided a counterpoint to the classic works in the Museum Pio Monte.*

Contraposition - noire 19, 120 x 120 cm  
Digitale Collage, High End Photography on Aludibond









1999

## LA.VENEZIA

### Aus nächster Ferne

Ausstellung in der Neuen Galerie, Landshut  
12 Ansichtskarten einer virtuellen Stadt

Im 16. Jahrhundert prägten Baumeister aus Italien die Stadt Landshut. In Anlehnung an die historische und heutige Stadtgeschichte wurden die affinen Stadtansichten Landshuts mit denen von Venedig in einem computergeneriertem Prozess vereint. Diese digitalen Bildcollagen eines virtuellen Stadtgefüges wurden in einem analogen Portfolio aus 12 Ansichtskarten der fiktiven Stadt LA.VENEZIA gedruckt.

*In the 16th century, master builders from Italy left their mark on the city of Landshut. Based on the past and present history of the city, the affine city views of Landshut were united with those of Venice in a computer-generated process. These digital image collages of a virtual city structure were produced as an analogue portfolio of 12 postcards of the fictional city of LA.VENEZIA.*







1998

# MADONNEN

## Abfolgen ohne Gleichen

Ausstellung in der Galerie der Künstler, München  
20 teilige digitale Serie, je 84 x 50 cm, C-Print auf Durchsichtfolie

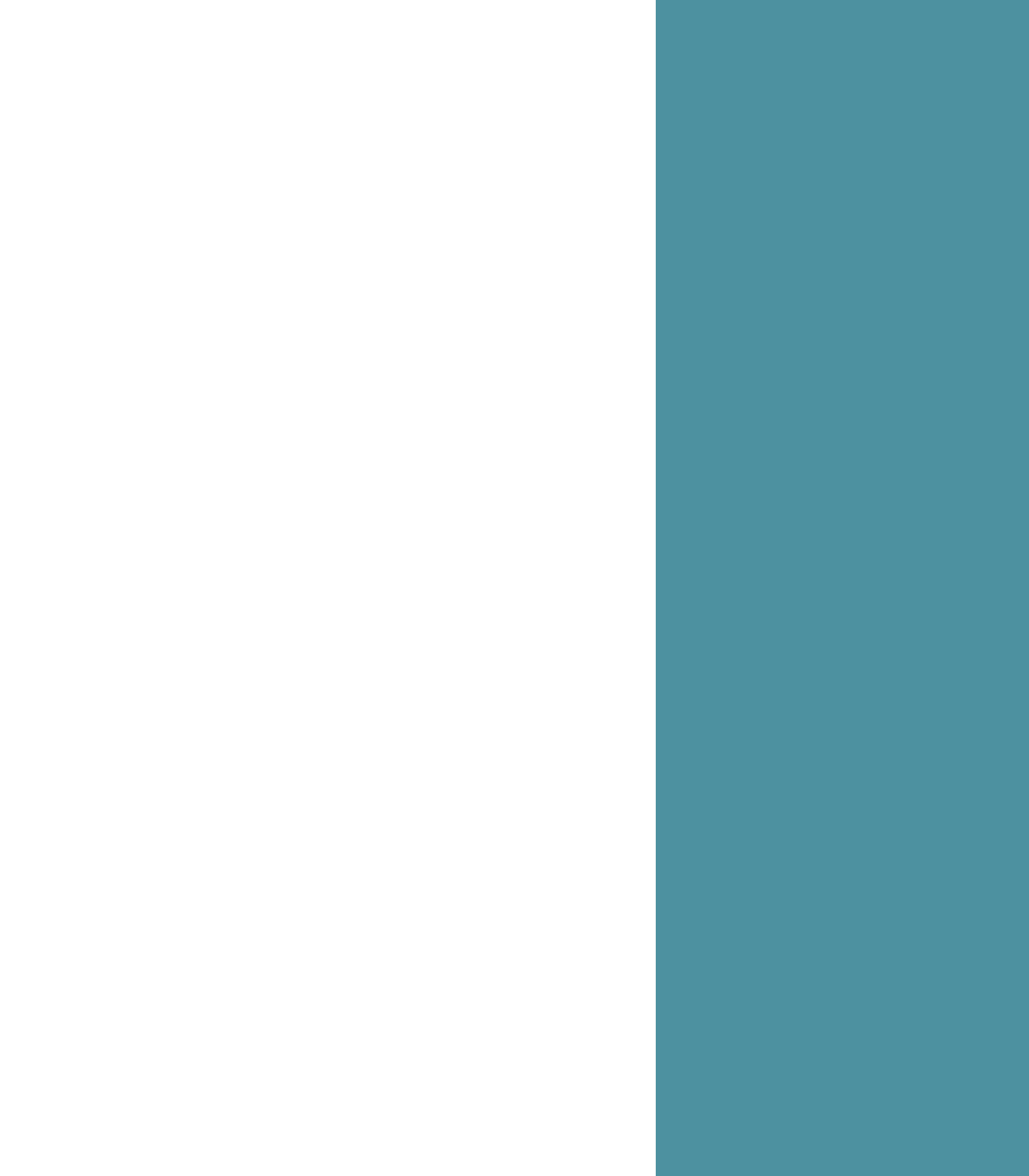
Ausgangspunkt dieser Arbeit ist, mit serieller Bearbeitung die Idee der Wiederholung als ambivalenten Faktor aufzuweisen. Durch die digitale Verflechtung tradierter Madonnendarstellungen aus der italienischen Frührenaissance von Giotto, Pietro und Ambrogio Lorenzetti, Fra Angelico und Massaccio mit heutigen Bildern verschiedener Generationen von Müttern mit ihren Kindern, verliert die dadurch säkular gewordenen Form der Madonnenhaltung ihre mystifizierende Wirkung. Als Abbild auf Durchsichtfolie wird das über alle Jahrhunderte gleichlaufende Lebensschema Mutter - Kind transparent gemacht.

*The starting point of this work is to demonstrate the idea of repetition as an ambivalent factor through serial processing. By digitally interweaving traditional depictions of the Madonna from the early Italian Renaissance by Giotto, Pietro and Ambrogio Lorenzetti, Fra Angelico and Massaccio with contemporary images of various generations of mothers with their children. The characteristic posture of the Madonna is secularized, thus losing its mystifying effect. As an image on transparent film, the life pattern of mother and child, which has been the same throughout the centuries, is made transparent.*









**RAUM** und **ZEIT**





2022

## SCHAUKASTEN 4

### Gegenwartskunst im Heimatmuseum

Museum Starnberger See

„In Between“, Farbige Transparentfolien, je 80 cm bis 150 cm, montiert im Schaukasten

Kuratiert von Ulrike Prusseit

Gegenstand der Ausstellungsreihe ist das älteste Museumsmöbel im Museum Starnberger See - eine Vitrine die zur Erstausrüstung um 1913 angefertigt wurde.

Die Idee für die Installation war, das „Stabile und Starre“ des Möbels aufzubrechen und mit „fließenden Bewegungen“ der massiven Struktur entgegen zu wirken.

Deshalb die offenen Türen damit die farbigen, frei hängenden Transparentfolien gleichsam aus dem Möbel fließen und die Malerei den Raum flutet. Durch die dichten Überlappungen entstehen intensive Einblicke in lichte Farbstrukturen.

*The subject of the exhibition series is the oldest piece of furniture in the Museum Starnberger See - a display case that was part/that was among the original fittings made around 1913.*

*The idea for the installation is to break up the "stable and rigid" character of the furniture and to create a "flowing movement" that contrasts with its sturdy shape. Hence the doors that have been left open, to allow the coloured, freely hanging transparent sheets flow out of the furniture and the paintings to flood the room. The dense overlaps reveal intense insights into the light colour structures.*

2022

# DORNRÖSCHEN

## Schimmelhaus

Ausstellung „Aufräumen“ in der Städtischen Galerie Traunstein  
MOCK-Schalter-Steckdose-Türöffner-Gang, 40 x 30 cm  
Photographien laminiert auf Aludibond

Bilder aus einem Abbruchhaus mit völlig verschimmelten Wänden.

Die geruchsintensiven Ausblühungen breiteten sich über die Jahre im ganzen Haus aus. Dieser Farbenteppich löst zwar die Assoziation an Verfall und Vergehendes aus, fasziniert aber durch die sukzessiv gewachsenen, malerischen Farbflächen in ihrer ganz eigenen Schönheit und Systematik.

*Images from a demolished house with walls completely covered in mold. Over time, the odour-intensive/efflorescence has spread throughout the house. This carpet of colour triggers associations of decay, but fascinates by painterly colour surfaces that have gradually developed their very own beauty and patterns.*









2019

## „KENNST DU DAS LAND WO DIE ZITRONEN BLÜHEN.....“

Permanent installation in room 410, Art Hotel Gran Paradiso, Sorrent, Italy  
“Waves“, Digitale Collage, 240 x 55 cm, sowie Goethe`s Gedicht „Mignon“  
Curated by Carla Viparelli, artist from Naples and Mario Colonna, owner of the Art Hotel

Sechs Künstler aus Indien, Polen, USA, Thailand, Italien und Deutschland wurden vom Art Hotel Gran Paradiso eingeladen, in je einem Raum eine permanente Installation zu entwickeln.

Anregung für die Installation bildete die einzigartige Aussicht aus dem Zimmer 410 auf das Meer der Amalfiküste, sowie die Erinnerung an das Buch „Die italienische Reise“ und das Gedicht Mignon “Kennst du das Land wo die Zitronen blühen...” aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Johann Wolfgang von Goethe. Das Gedicht wurde auf italienisch und deutsch an die Wände des Zimmers appliziert.

Als Spiegelung des Blicks aus dem Zimmer auf die sorrentinische Küste wurde die wandhohe, digitale Arbeit “WAVES” auf eine meerblauen Wand gegenüber angebracht, in der die Farben des Cilento, des Meeres und des eruptiven Vesuv sich vereinen.

*Six artists from India, Poland, USA, Thailand, Italy and Germany were invited by the Art Hotel Gran Paradiso to develop a permanent installation in one room each.*

*The inspiration for the installation came from the unique view from room 410 on the sea of the Amalfi Coast, as well as the memory of the book ,The Italian Journey‘ and the poem Mignon “Do you know the land where the lemons bloom...” from ,Wilhelm Master’s Apprenticeship by Johann Wolfgang von Goethe. The poem was applied to the walls of room 410 in Italian and German. As a reflection of the view from the room at the Sorrentine coast, the wall-high, digital work “WAVES” was attached to a sea-blue wall opposite, in which the colours of the Cilento, the sea and the eruptive Vesuvius come together.*







Conosci tu il paese dove fioriscono i limoni?

Conosci tu il paese dove fioriscono i limoni?

Brillano tra le foglie cupe le arance d'oro.

Spa brava lieve dal cielo azzurro spira

Il mirto è immobile, alto è l'alloro!

Lo conosci tu?

Laggiu! Laggiu!

O amato mio, con te vorrei andare!

Conosci tu la casa? Sulle colonne il tetto posa

Un grande sala splende, scintillano le stanze.

Alte mi guardano le memoree effigi

Che ti hanno fatto, o mia povera bambina?

La conosci tu?

Laggiu! Laggiu!

O mio protettore, con te vorrei andare.

Conosci tu il monte e l'imperio nautico?

Il mulo nella nebbia cerca la sua strada

Nelle grotte s'annida l'antico stirpe dei draghi

La roccia precipita e sopra lei l'ondata!

Lo conosci?

Laggiu! Laggiu!

Porta la nostra strada, andiamo o padre mio!

Luigi Stangorri con Guido



Kannst du den Sand, wie die Ströme kitzel?

Kannst du den Sand, wie die Ströme kitzel  
Im dunkeln Sand die Goldkörner glitzeln  
Die kochten Sybil von kleinen Samen weh  
Die Mysterie still und hoch der Dämon steht  
Kannst du es weh?

Dahle! Dahle  
müde! Ich mit dir, o mein Geliebter, steh!

Kannst du den Sand, auf Säulen mit wie Sand  
Es glitzert der Sand, es schlammert das Gemach  
Zwei Marmorsäulen stehen und stehen sich an  
Ist es hat man dir, du strom Wind, gestan?  
Kannst du es weh?

Dahle! Dahle  
müde! Ich mit dir, o mein Spechürzer, steh!

Kannst du den Berg und seinen Sybilkenneng?  
Das Mysterie auch im Abend seinen Sybil  
In Säulen stehen der Dämon alle drei  
Es schlammert der Sand und über ihm die Zeit  
Kannst du es weh?

Dahle! Dahle  
geh mit uns Sybil, o Vater, laß uns steh!

Antoine Watteau von 1700





*Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen  
Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,  
Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühen,  
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,  
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?  
Kennst du es wohl?  
Dahin! dahin  
Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.*

*Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,  
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,  
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:  
Was hat man dir, du armes Kind, getan?  
Kennst du es wohl?  
Dahin! dahin  
Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.*

*Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?  
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;  
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;  
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut!  
Kennst du ihn wohl?  
Dahin! dahin  
Geht unser Weg! O Vater, laß uns ziehn!*

*Johann Wolfgang von Goethe*

2005

## SCHÖNER WOHNEN

### „Das Sofabild“

Abrisshaus in Bogenhausen, Lamontstrasse 23, München  
Antiksofa, digitales Bild, Parkettreste, Glühbirne, Text von Walter Grasskamp

Im Jahr 2005 wurde zum Thema „Schöner Wohnen“ im Wohnzimmer eines bombengeschädigten Abbruchhauses in München eine temporäre Installation als fiktive Inszenierung der früheren Wohnsituation geplant.

Ein antikes Sofa auf dem Rest des herausgerissenen Parkettbodens, darüber ein Bild mit Goldrahmen und eine Glühbirne, bildeten eine Insel des Erinnerns an die Geschichte dieses Hauses. Mit dem, an der Wand angebrachtem Text von Walter Grasskamp „Verteidigung des Sofabildes; Kunst im privaten Raum“, wurde auf das scheinbar typische Sofabild hingewiesen, das aber ironischerweise eine digital erstellte Collage auf Aludibond war, kein Ölbild im echten Holzrahmen.

*In 2005, a temporary installation was set up in the living room of a derelict bomb-damaged house in Munich on the subject of “Better living” as a fictitious staging of the previous living situation.*

*An antique sofa placed on what remains of the torn-out parquet floor, with a gold-framed picture and a lightbulb above, formed an island of remembrance of the history of this house.*

*A written text on the wall by Walter Grasskamp “Defence of the sofa picture; art in private space” referred to the seemingly typical sofa picture, which, however, in an ironic twist was in fact, a digitally created collage on Aludibond, rather than an oil painting in a real wooden frame.*



2007

## NOCH SCHÖNER WOHNEN

### „Das Sofabild“

Neubau in Bogenhausen, Lamontstrasse 23, München

Im Neubau des Jahres 2007 wurde, in einer Mischung von digitaler und klassischer Technik des Zeichnens, die computergeneriert, hergestellte Simulation der früheren Inszenierung fragmentarisch an der nahezu gleichen Stelle im neuen Haus an die Wand gezeichnet. Durch die feine schwarze Strichzeichnung entstanden Erinnerungsspuren an das ehemalige Haus, die nun im täglichen Dialog mit der Gegenwart stehen.

*In the new building completed in 2007, using a mixture of digital and classic drawing techniques, the computer-generated simulation of the former staging was drawn in fragments on the wall at almost the same place in the new house. The fine black line drawing created traces of memory of the former house, which are now in daily dialogue with the present.*











**INTERAKTIVE** Projekte und  
**KOMMUNIKATION**



Behind the curtain  
Detrás de la cortina

八

台

國

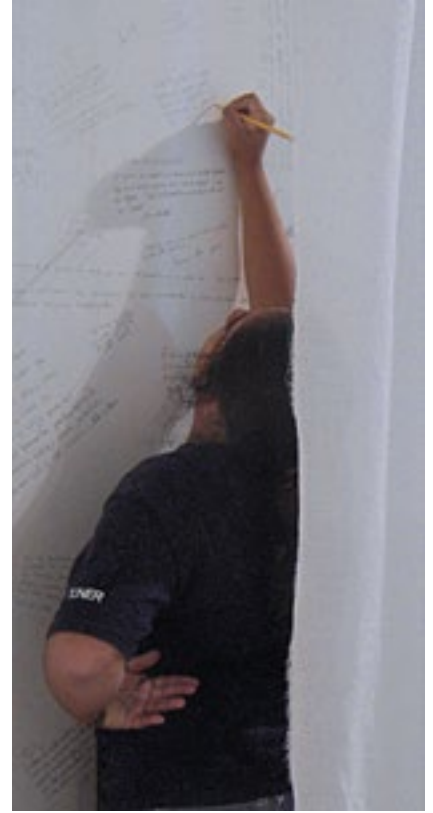
2012

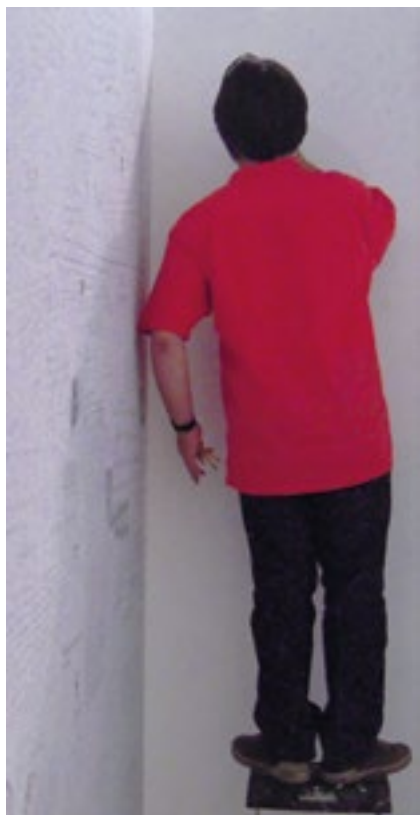
## DETRÁS DE LA CORTINA

diálogo x 6, Cearte - Centro Estatal de las Artes in Ensenada, Baja California, Mexico  
Installation with Video, curtain, white walls, pencils, interaction with visitors  
Curated by Marisa Caichiolo, Building Bridges Art Exchange, Los Angeles, USA

Ein Video von sich bewegenden Vorhängen, die aber nie die Sicht auf das Dahinter freigaben, wurde wiederum auf einen Vorhang projiziert. Die Besucher wurden aufgefordert ihre Sorgen, Wünsche, Alpträume anonym in dem Raum hinter dem Vorhang auf eine Wand aufzuschreiben. Diese Texte waren sehr berührend, intim, philosophisch, kritisierend oder verzweifelt.

*A video of curtains moving but never revealing what was behind, on the other hand, was projected onto a curtain. Visitors were asked to anonymously write down their worries, wishes and nightmares on a wall in the room behind the curtain. These contributions were very touching, intimate, philosophical, critical or desperate.*





Yo Salsa" - :

„Früher habe ich alle Hipster (moderne Leute mit Brille ohne Glas, geile Haar usw.), die modisch gekleidet waren und die Obdachlosen gehasst, aber ich habe gelernt, dass jeder Mensch kann nur das Glück was für ihn möglich ist, finden und das macht mich glücklich.“ „Ich vermisse sie“

Ich habe Angst, dass das Leben verrinnt und ich habe das Leben nicht erlebt.  
Ich will leben!

**ich bin Homosexuell.**

Unerschrocken zu erkunden,  
voller Sehnsucht das Leben zu leben,  
alle Gefühl der Welt, ohne Wohnsitz.  
Ein Leben ohne Angst, ist, was ich will.

I want to get near a person  
I've never spoken but that has been  
an important part of my life  
compared to other people I do know and speak.

Lebe das Leben,  
ohne sich Gedanken  
darüber zu machen,  
was andere tun.

**Viele dieser Meldungen sind inspirierend,  
andere realistisch. Liebt, seid aktiv,  
verurteilt nicht und lebt voll. Gott segne dich!**

What you think, it is,  
it is not real just  
because of you believe it.

die Vergangenheit kehrt zurück. Die notwendigen Übel, um den Sinn der guten und Sinn des Lebens überhaupt.

**Only you Alejandro!**

Leben ist ein Film, in dem alle Charaktere vorkommen,  
aber Szenen können nicht wiederholt werden.  
Leben mit Liebe und Frieden macht uns schlauer.  
Sie müssen keine Zweifel haben mit der Person die Sie lieben,  
sonst können sie diese Person verlieren.  
Liebe ist die größte Macht, die ich habe. Es löst alles.

**Ich spüre Wut über deinen Tod. Es war noch nicht der richtige Zeitpunkt. Ich brauche dein Dasein. Meine Tränen sind ein Meer. Ich brauche dich.**

Vive tu vida:

„Lebe dein Leben in vollen Zügen! Singe, lache, träume, liebe, fühle, unabhängig von den Meinungen anderer.  
Es ist dein Leben, nicht das der anderen. Bisexualität existiert.“

**Stoppen Sie und denken für einen Moment und fragen Sie sich, ob Sie Ihren eigenen Weg leben.**

Wie schön ist die Liebe und geliebt werden.  
Aber wie hässlich ist die Erfahrung von Liebe und nicht Zusammensein können.

*Ich will das Leben Schritt für Schritt leben.  
Ich möchte genießen, was ich habe,  
und kämpfen für das, was ich brauche.*

**Bitte, sei Glücklich!**

So viel wie Sie über das Leben zu leben Sorge haben, das Ende kommt immer.

Ich danke Gott, dass er mir Frieden,  
Glück, eine schöne Familie,  
Freunde, die mich lieben gegeben hat.  
Gott sei Dank, dass ich in diesem Leben  
mit meinen Stärken und Schwächen existiere.  
MARA

Meine Alpträume entführen mich,  
verletzen mich, reiben meinen Kopf und  
Herz auseinander.  
Ich möchte einen Freund, der David heißt.

**Ich möchte alles leichter haben,  
einen Job finden und mehr Zeit für mein Studium haben.**

Heute, wenn ich verschiedene Kunstwerke ansehe, entdecke ich, wie klein ich bin und erkenne die Größe Schönheit zu erschaffen.  
Ich glaube an Himmel und Hölle in meinem Alltag. Ich glaube, im Krieg und im Frieden und das Gute zu wählen.

*Ambition makes you look pretty ugly.*

Hier war ich. Ich tat, was ich wollte und wie ich wollte, wie ich es gedacht habe.

**Versagen, Angst und Schrecken. Alles wird von Liebe und Sehnsucht überwunden.**

**Kunst ist ein Weg,  
um Phantasie auszudrücken und einen Weg des Lebens**



Text einer 13-jährigen, contribution by a 13-year-old

**Dear, whoever you are:**

**I want to find this special someone, I don't want to be hurt I want to be happy, blue singing a melody of love and not crying until the end, making a far away promise. I want respect, love, happiness and a world with peace, everyone getting along without prejudices, everyone healthy, happy and making their lives not being manipulated by anyone. Is it too much what I ask for?**

**I don't know anymore, people is mean, they produce harm, thieves, loneliness, deaths, prejudices, hate.... so many bad things, it makes me sad, but, there's still time, there are persons out kind, happy, sweet, they can change the world. No one can hear you scream, but I believe that on earth at least someone will. We are not alone, don't produce harm to yourself or other one, be good, we all can do that, we are all beautiful and equal, we must have the same rights, no one is better or worse, we have our specialties. If someone tells you otherwise they're wrong, this world needs love, let's at least try to make it better, try to be happy. If you're happy, I know you'll be ok, when you feel sad, lonely, homesick or any other negative emotion, just take a melody, simple as can be add it some words and sweet harmony raise your voices all day. From now love grows strong, now sing a melody of love.**

**If you feel you need someone, remember your friends, your family, because when you are happy with laughter to spare, fun is twice as fun with someone to share. When you are lonely and full of despair things aren't as half bad, when somebody cares (may be you have figured out) but that's what a friend is about, remember those who are kind to your Dad, your friends your friends, your mother.**

**Forget those that give you harm even if it hurts to do, even if you love them, because that'll just make you sad. I may be 13 old but lets be good, let's be happy forever until we can't live anymore, let's get all together to make a better world! No more bullying just peace and love. I don't want more suffer in this world. Everything I had done, even this, was with my hands, my body, my mind. Now I ask you what can you do with them? Everything, if you believe you can what you will.**

**.....this is so long, I hope at least someone may get the message.**

**It is the end - Fin (yes, in Mexican) (yes, I know English and Japanese!)**

**yes, I want a better world's land;**

**yes, I want people to be happy**

2009

## WANDERER KOMMST DU NACH SPA ...

12 "Hot spots", Digital collage, High End Photographies, each 20 x 30 cm  
Kunstverein Radolfzell in der Städtischen Galerie „Villa Bosch“

In Heinrich Bölls Kurzgeschichte wird ein junger Mann in den letzten Tagen des Krieges als Verletzter in einem Auto durch eine brennende Stadt transportiert, die er nicht identifizieren kann. Er wird in ein provisorisches Lazarett in eine Schule hineingetragen, in der ihm alles merkwürdig bekannt vorkommt. Gewissheit bekommt er erst, als er auf einer Tafel\* ein fragmentarisches Zitat aus dem Distichon von Simonides von Keos in seiner eigenen Schrift in Antiqua, Fraktur, Kursiv, Römisch, Italienische und Rundschrift erkennt: Wanderer kommst du nach Spa.....

\*(480 v. Chr. Gedenkstein für die Spartaner, die sich bei der Verteidigung der Thermopylen gegen die Perser bis auf den letzten Mann aufopferten)

*In Heinrich Böll's short story set during the last days of the war, a wounded young man is transported in a car across a burning city that he cannot identify. He is carried into a makeshift hospital in a school where everything seems strangely familiar to him. He only gets certainty when he recognizes fragmented quotation from the distich of Simonides von Keos in his own writing in Antiqua, Fraktur, Italic, Roman, Italian and round script on a blackboard: „Wanderer kommst du nach Spa.....“*





Wandere, kommst du nach Spa.....  
Wandere, kommst du nach Spa.....



2002

## VIDEO THE SECRET LIFE OF BAGS

Zeughaus - Toskanische Säulenhalle, Augsburg

27:12 min; wmv | mp4 | mp4-2

Der Blick hinein in die täglich zur Arbeit mitgeführten Taschen von Männern und Frauen bildet das Ausgangsmaterial einer Sammlung des Intimen. Jeden Taschen- oder Aktenkofferträger begleiten die unterschiedlichsten, wichtigen oder unwichtigen Gegenstände in die Außenwelt. Trotzdem bilden sie in ihrer jeweils individuellen Zusammenstellung ein Genrebild des täglichen Einerleis.

*A look into the bags that men and women carry to work every day provides the starting material for a collection of intimate objects. Every person carrying a handbag or briefcase is accompanied by a wide variety of important or unimportant objects into the outside world. Nevertheless, assembled by each person individually, they form a genre picture of the daily monotony.*

1995

## CASHYOU

### Kauf dir einen Künstler

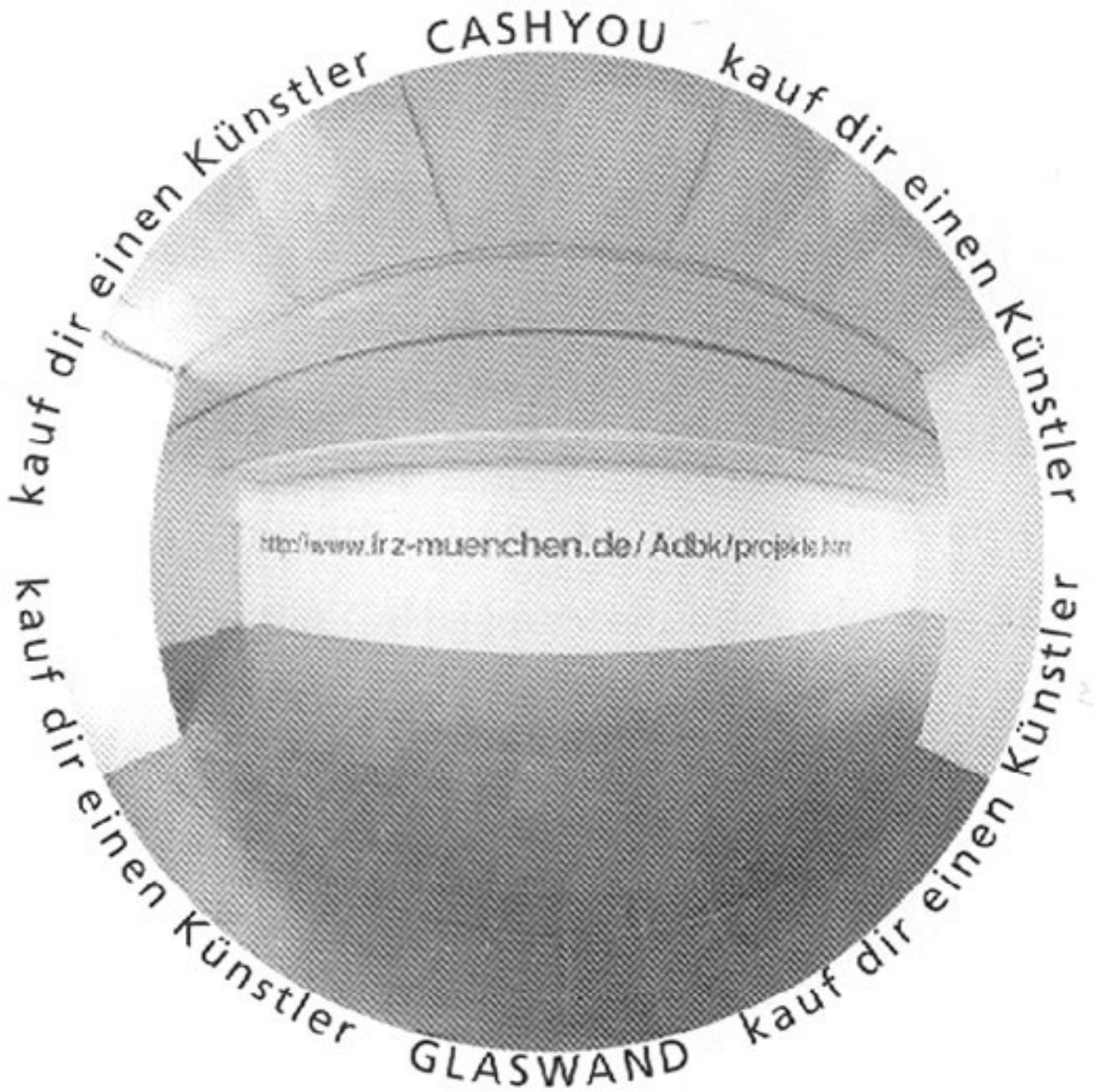
Akademiegalerie, U-Bahn Untergeschoß

Die Glasscheiben geschwärzt, undurchsichtig, in der mittleren Scheibe ein Spion und ein Münzeinwurf

Der ironische Part der Inszenierung liegt in dem etwas pompöshaft schwarz gehaltenem Galerieraum mit Spiegeleffekt. Der Käufer, der mit dem Einwurf von DM 1,- den Blick durch das Glas auf das Kunstwerk haben oder den Künstler selbst kaufen will, erwirbt seine eigene Vorstellung von dem Kunstwerk, sein eigenes Abbild. Er sieht eine Internetadresse [www.lrz-muenchen.de/Adbk/projekte.htm](http://www.lrz-muenchen.de/Adbk/projekte.htm) als virtuelle Kaufadresse und gleichzeitig wird der Käufer beim Einwerfen auf Video aufgenommen. Im Internet sieht sich der Käufer dann sich selbst in Videostills und agiert damit zum Protagonisten.

*The ironic part of the staging consists in the somewhat pompously black gallery space with mirror a effect. The buyer wishing to purchase the view of the art work, or the artist himself through the glass by inserting one Deutschmark coin. The visitors acquires their own idea of the work of art, their own image. Subsequently the buyers see themselves on the internet at the virtual purchase address: [www.lrz-muenchen.de/Adbk/projects.htm](http://www.lrz-muenchen.de/Adbk/projects.htm) while, at the same time, they are being filmed inserting the coin. Seeing themselves in video stills the buyer thus becomes protagonist.*









**LÄNDERVERBINDENDE** Projekte

2018

## EARTH & SKY shadows

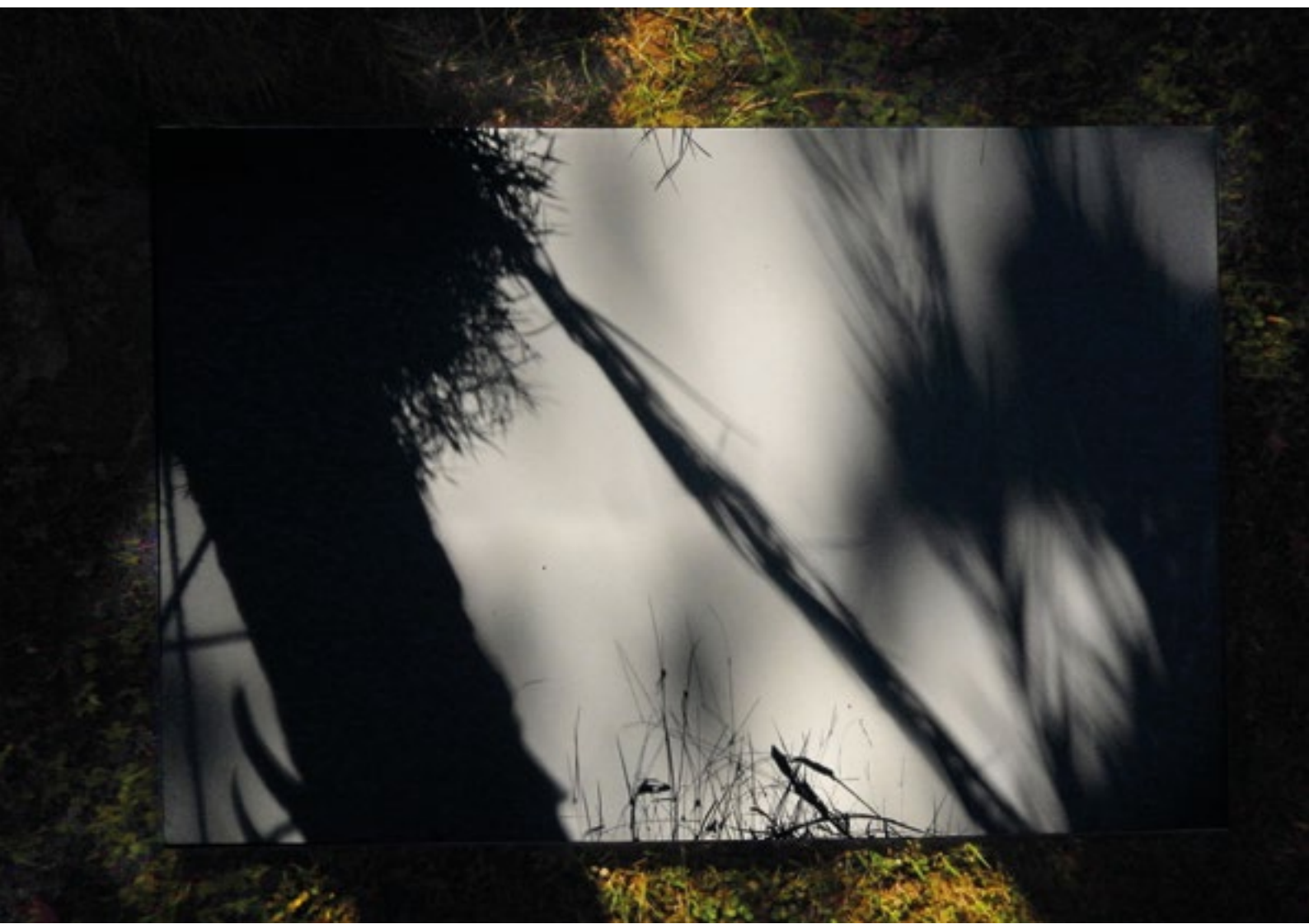
THE RELATIVE SHARPNESS OF BOUNDARIES, Building Bridges Art Exchange, Los Angeles  
curated by Marisa Caichiolo, Bergamotte Station LA  
Photographies from shadows on canvas, digital implementation  
Photographic exposure, 100 x 140 cm

Die Intention das Unmögliche zusammenbringen ist die Basis dieser fotografischen Arbeit. Um den Blick in den Himmel und auf die Erde gleichzeitig in einem Bild zu vereinen, wurden die filigranen Schatten von Büschen und Bäumen auf einer weißen, am Boden liegenden Leinwand fotografisch festgehalten. Licht und Schatten verharren so in einem unwiederbringlichen Momentum.

Gesammelt wurden diese Blicke während den Ausstellungs-Residenzen in China, Indien, Thailand, USA, Schweiz, Vietnam, Italien sowie Deutschland. Sie bilden somit eine weltumspannende Assemblage der verschiedensten Schattengebilde.

*The aim of bringing together the impossible is the basis of this photographic work. In order to unite the view of the sky and the earth simultaneously in one image, the filigree shadows of bushes and trees were captured photographically on a white canvas lying on the ground. Light and shadow thus persist in an irretrievable momentum.*

*These glimpses were collected during exhibition residencies in China, India, Thailand, USA, Switzerland, Vietnam, Italy as well as Germany. This series forms a global assemblage of the most diverse shadow formations.*









2010

## JUNGBRUNNEN

Kunstverein Bad Wörishofen

“Magic Moments in the Temple of Heaven“- Beijing, China

30 x 40 cm, Light Jet Fotografie auf Aludibond laminiert

Der runde Mittelstein auf der obersten Terrasse des Himmelstempels in Peking galt als der Himmelsopferort der Kaiser der Ming- und Qing-Dynastie. Er bildet das geographische Zentrum der „Chinesischen Welt“ - die fünfte der chinesischen Himmelsrichtungen: das magische Zentrum. Um für günstiges Wetter, Wohlbefinden, Prosperität und Frieden unter dem Himmel zu beten, ließen die Kaiser verschiedener Dynastien jährlich Opferzeremonien veranstalten. Die Himmelsopferzeremonie war Privileg der Kaiser, und das allgemeine Volk hatte gar kein Recht daran teilzunehmen.

Seit dem letzten Jahrhundert kann jeder auf diesem magischen Mittelstein stehen und sich dabei die Erfüllung aller Sehnsüchte wünschen.

*The round central stone on the top terrace of the Temple of Heaven in Beijing was considered the heavenly sacrificial site of the emperors of the Ming and Qing dynasties. It forms the geographical centre of the “Chinese world“ - the fifth of the Chinese cardinal points: the magical centre. Emperors of various dynasties held annual sacrificial ceremonies to pray for favorable weather, well-being, prosperity and peace under heaven. The heavenly sacrifice ceremony was the privilege of emperors, and the common people had no right to attend.*

*Since the last century everyone has been able to stand on this magical centre stone and wish for the fulfillment of all their desires.*







2008

## DOORS

### China and the world

Olympic Fine Arts Exhibition 2008

International Exhibition Center Beijing and Tai Miao Temple in the "Forbidden City", Beijing, China

Curated by Ministry of Culture China

Basis der digitalen Arbeit bildeten eigene Aufnahmen der roten Türen aus den Palästen der Verbotenen Stadt. In die abgewetzten Türknaufe wurden Bilder der symbolträchtigen Bauwerke europäischer Städte digital eingefügt

*The digital work was based on own photographs of the red doors from the palaces of the Forbidden City. Images of the symbolic buildings of European cities were digitally inserted into the scuffed doorknobs.*







ISBN 978-3-945328-18-7